

## **Ausschreibung: Expertisen zu Brückeninstitutionen**

25.06.2024

Die Robert Bosch Stiftung engagiert sich in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Globale Fragen und setzt sich für eine gerechte und nachhaltige Zukunft ein. Im Bildungsbereich der Robert Bosch Stiftung arbeiten wir mit zahlreichen Bundesländern zusammen, um Vorhaben zur Schul- und Unterrichtsentwicklung umzusetzen. Wenn wir vor allem fördernd auftreten, sind die Ideen dazu häufig an der Schnittstelle von Bildungsadministration und -wissenschaft entstanden und werden dort auch umgesetzt. Alternativ führen wir eigene Vorhaben in Kooperation mit der Bildungsadministration durch und binden Schulpraktiker:innen in die Entwicklung ein. Hier ist uns ein ko-konstruktives Vorgehen wichtig, um möglichst praxistaugliche und gleichzeitig wissenschaftlich fundierte Innovationen zu ermöglichen, die nachhaltig im System transferierbar sind.

In diesem Sinne verstehen wir uns als Brückeninstitution. Eine Brückeninstitution oder "boundary organization" kann als eine Art Moderatorin zwischen verschiedenen Gruppen oder Sektoren verstanden werden. Mit dem Containerbegriff werden Organisationen beschrieben, die das Ziel verfolgen, den Austausch, die Zusammenarbeit und die Kommunikation zwischen verschiedenen Akteuren zu fördern.

Mit dieser Ausschreibung möchten wir Forscher:innen dazu einladen, sich mit dem Konzept von Brückeninstitutionen im Bildungsbereich auseinanderzusetzen. Wir sind besonders an Forschungsansätzen interessiert, die es uns ermöglichen, gezieltere Handlungsansätze dazu abzuleiten, wie wir und andere Organisationen als Brückeninstitutionen nachhaltig wirkungsvolle Unterstützung bieten können, um notwendige Innovationen in die Praxis zu überführen und im Bildungssystem zu verankern.

### **Mögliche Themenbereiche für Expertisen könnten sein:**

1. Die Rolle von Brückeninstitutionen in anderen, nicht bildungsbezogenen Feldern: Untersuchung der Funktion und Bedeutung von Brückeninstitutionen in (politischen) Entscheidungsprozessen und der Entwicklung in anderen gesellschaftlichen Bereichen, um daraus für den Bildungsbereich zu lernen.
2. Analyse einer besonders wirksamen ausländischen Brückeninstitution im Bildungsbereich: Untersuchung einer ausländischen Brückeninstitution, die als Vorbild für die Gestaltung und Umsetzung von Brückeninstitutionen im deutschen Bildungssystem dienen kann. Analyse der Erfolgsfaktoren und Übertragbarkeit auf den deutschen Kontext.
3. Herausforderungen des deutschen Bildungsföderalismus für Brückeninstitutionen: Untersuchung der spezifischen Herausforderungen, die sich aus dem deutschen Bildungsföderalismus für die Arbeit von Brückeninstitutionen im Bildungsbereich ergeben. Analyse von Lösungsansätzen und Empfehlungen für eine effektive Zusammenarbeit und Koordination zwischen den verschiedenen Bildungsebenen.

Andere Schwerpunktsetzungen und Herangehensweisen sind denkbar und erwünscht; im Rahmen dieser Ausschreibung möchten wir gerne Einzelpersonen oder Autor:innenteams identifizieren, die einer eigenen Fragestellung nachgehen.

### **Rahmenbedingungen**

Die Ausschreibung richtet sich an Einzelpersonen oder Autor:innenteams, die sich mit dem Thema Brückeninstitutionen im Bildungsbereich befassen möchten. Interessierte Einzelpersonen und Autor:innenteams werden gebeten, **bis zum 31.08.2024 per E-Mail** ein Angebot abzugeben. Darin enthalten sollte enthalten sein:

- Ein kurzes Abstract zum Forschungsinteresse (maximal 2.000 Zeichen). Das Abstract sollte die Forschungsfrage, den Kontext und die Zielsetzung der Expertise umreißen.
- Eine Beschreibung des geplanten Vorgehens (maximal 2.000 Zeichen); mit Darstellung des Ansatzes und Zeitplan.
- Eine kurze Vorstellung der beteiligten Personen.
- Eine Kalkulation zum Finanzbedarf, aus dem die angewendeten Honorar-/Tagessätze hervorgehen.

Die ausgewählten Autor:innen bzw. Autor:innenteams werden mit bis zu 10.000 Euro zzgl. Umsatzsteuer pro Expertise unterstützt. Die Vergütung soll im Rahmen eines Werkvertrags erfolgen; im Falle von Autor:innenteams bitten wir darum, eine Person als Vertragspartner:in zu benennen. Insgesamt sollen drei bis fünf Expertisen gefördert werden.

Die geförderten Expertisen sollen bis Ende 2024 fertiggestellt werden. Es ist angedacht, dass diese in einer Publikation der Robert Bosch Stiftung veröffentlicht werden. Die ausgewählten Autor:innen bzw. Autor:innenteams werden außerdem eingeladen, Anfang 2025 an einem Fachgespräch teilzunehmen, bei dem die verschiedenen Expertisen vorgestellt und diskutiert werden. Dieses Fachgespräch bietet die Möglichkeit, sich mit anderen Expert:innen auszutauschen und voneinander zu lernen. Die Reisekosten zu diesem Fachgespräch werden gesondert durch die Robert Bosch Stiftung getragen.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben. Wir würden uns freuen, wenn die Ergebnisse dieser Ausschreibung dazu beitragen, das Verständnis zu Brückeninstitutionen im Bildungsbereich zu vertiefen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne per E-Mail ([corinna.gottmann@bosch-stiftung.de](mailto:corinna.gottmann@bosch-stiftung.de), [vincent.steinl@bosch-stiftung.de](mailto:vincent.steinl@bosch-stiftung.de)) oder nach vorheriger Terminabsprache auch telefonisch zur Verfügung.